

GWH - Frage zur Heizung

Beitrag von „Pieks“ vom 3. Juni 2013, 22:56

Hi!

Ich hab mein Häuslein an der Ölheizung mit angeschlossen. Es gibt sehr gute Rohrisolierungen von Armaflex, allerdings macht sich das auch in dem Anschaffungspreis bemerkbar. Nur als Überlegung: egal, welche Verluste Du auf dem Weg ins GWH hast, die preiswerteste Heizenergie (das gilt ebenso für Heisswasser) ist immer die, die vor Ort hergestellt wird. Es fallen die Verluste weg, die bei der Umwandlung von Wärme zu Strom im Kraftwerk und von Strom zu Wärme bei Dir zu Hause entstehen. Da machen ein paar Watt auf Deinen 12 Metern keinen Löwenanteil aus, schon gar nicht in 80cm Tiefe (Frostgrenze).

Als Heizkörper habe ich sehr lange (3m) und niedrige (30cm) Einplatten-Heizkörper installiert, waren zwar "Sonderanfertigungen", die bei Junkers nur auf Kundenwunsch ohne Aufpreis hergestellt wurden, aber dadurch habe ich wenig Wärme pro Rauminhalt, dafür aber überall und gleichmäßig, mitten unter den Tischen. Das ist nicht ideal, weil der Platz unter den Tischen nahezu verloren geht, dafür heize ich aber auch die Scheiben nicht mit und die Stachelkinder haben leichte Bodenwärme.

Bei gut 20 qm würde ich, rein bauchmäßig, zu 4KW tendieren, was bei zusätzlicher LuPo-Folie allerdings schon fast zuviel wäre, zumindest bei 16mm Stegdoppelplatten. Da wärest Du mit den knapp 3 KW schon ordentlich bei der Sache. Aber Reserven schaden nicht.

Frag gerne!

Liebe Grüße,
Tim